

# Newsletter November 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

Ein in jeder Hinsicht bunter und ereignisreicher Monat liegt hinter uns. Er begann mit einer unerwartet üppigen Walnussernte, die noch auf Abnehmer wartet. Das Erntedankfest am 14. Oktober übertraf alle Erwartungen - sowohl der gut besuchte Gottesdienst, musikalisch gestaltet von der Michaelsgruppe, einer ehemaligen Singegruppe des St. Hedwig-Krankenhauses, als auch das anschließende Fest, das bei warmen Temperaturen und Sonnenschein im Freien stattfinden konnte! Die Gitarre erklang nicht nur im Gottesdienst, sondern auch auf dem Innenhof, wo an der langen Tafel ein vertrautes Liederrepertoire aus aller Munde scholl. Die Stimmung war fröhlich bis ausgelassen und viele neue Besucher genossen die Atmosphäre auf dem Hof. Trixi war die interaktive Märchenhexe und Claudia erfreute die Kinder mit ihren Schminkkünsten, zeigte aber auch beim Backen und Dekorieren ihr Talent, indem sie das Fachwerkhaus als Lebkuchenhaus in Einzelteilen backte. Die Aktion des Aufbaus ist wie bei seinem realen Vorbild noch nicht vollbracht. Dazu bedarf es vieler helfender Hände!

Am 20. Oktober und 3. November fanden unsere beiden Aktionstage statt, an denen Unglaubliches geleistet wurde. Es wurden am ersten Tag aus den alten Balken der Feldscheune Sicherheitsabsperrungen errichtet und die notwendigen Vorkehrungen für das Unterstellen eines Traktors in einer der Ruinen der Ostseite getroffen. Die Nachbarshühner stolzierten mit dem schwerfälligen Hahn als ihrem Anführer über die Reste der Feldscheune und begutachteten aufgeregt gackernd die Fortschritte. Wirklich beeindruckt konnten sie wohl erst nach dem zweiten Aktionstag sein, an dem es einen großen Einsatz zum restlosen Abtransport der Feldscheune gab, der unter [Aktion](#) dokumentiert wurde.

Im stillen Kämmerlein erarbeitete der Vorstand ein Nutzungskonzept für das Fachwerkhaus, das bis Anfang November beim Bauamt in Luckenwalde eingereicht werden musste. Hierbei wurde auf den familiären Charakter geachtet, den das denkmalgeschützte Mittelflurhaus in Zukunft erhalten soll. Auch das Gelände wurde für das Bauamt in Augenschein genommen, Bäume wurden gezählt und Parkplätze festgelegt.

Am 13. Sonntag im Jahreskreis feierten wir in beschaulichem Rahmen die Hl. Messe, in der sich Orgel und Gitarre, alte Kirchenlieder und neugeistliches Liedgut harmonisch ergänzten. Die Botschaft der Liebe, die Pfarrer Colling verkündete, wurde optisch unterstützt durch die vielen weißen Herzen vor dem Altar, die wir mit Namen von Menschen beschrifteten, an die wir dachten und für die wir beten wollten. Anschließend saßen wir vor dem Kaminfeuer gemütlich beisammen und sprachen über dies und das, hauptsächlich aber über einen Wechsel des Gas- und Stromanbieters. So mischt sich das Besinnliche eben immer mit dem Alltäglichen.

Weitere Ankündigungen entnehmen Sie bitte dem Kalender.

Herzliche Grüße

Cornelia und das Achorteam

